

Allgemeine Information

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir dürfen Sie nochmals auf unsere **Veranstaltung zum IRAN-Embargo am 03. November 2010** aufmerksam machen.

Die IRAN-VO ist am 27.10.2010 in Kraft getreten,

die Bundesbank hat zum Thema Zahlungsverkehr folgende Dokumente ins Netz gestellt:

http://www.bundesbank.de/finanzsanktionen/finanzsanktionen_iran.php

1. Verordnung (EU) Nr. [961/2010](#) des Rates vom 25. Oktober 2010 über restriktive Maßnahmen gegen Iran und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 423/2007, Amtsblatt der Europäischen Union L 281 vom 27. Oktober 2010, Seite

„Iran

Die Finanzsanktionen gegenüber dem Iran dienen der Durchführung von Maßnahmen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und der Europäischen Union. Sie beinhalten ein Verbot, bestimmten Personen, Organisationen und Einrichtungen weder unmittelbar noch mittelbar Gelder oder wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Sämtliche Gelder und wirtschaftliche Ressourcen, die im Eigentum oder Besitz dieser Personen, Organisationen und Einrichtungen sind oder von diesen gehalten oder kontrolliert werden, sind eingefroren. Daneben dürfen Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Iran oder zur Verwendung im Iran keine Finanzmittel oder Finanzhilfen im Zusammenhang mit bestimmten Gütern und Technologien unmittelbar oder mittelbar bereitgestellt werden. Die Bundesbank kann im Rahmen dieser Sanktionen unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmegenehmigungen erteilen. Anträge auf Erteilung einer Genehmigung sind bei dem Servicezentrum Finanzsanktionen der Deutschen Bundesbank zu stellen.

Außerdem sind Geldtransfers von und an iranische Personen, Organisationen oder Einrichtungen über 10.000,-- Euro bis unter 40.000,-- Euro der Deutschen Bundesbank als zuständige nationale Behörde anzuzeigen bzw. ab 40.000,-- Euro von dieser genehmigen zu lassen. Zu den Einzelheiten dieses Genehmigungsverfahrens wird auf das nachstehend zum Download bereitgestellte Merkblatt mit den Anlagen „Positivlisten“ und „Allgemeine Genehmigung“ verwiesen.

Die vorgenannten Meldungen sowie Genehmigungsanträge sind grundsätzlich von dem Zahlungsverkehrsdienstleister des Auftraggebers bzw. Begünstigten der Zahlung einzureichen.

Ferner bestehen Finanzierungsbeschränkungen für bestimmte iranische Personen, Organisationen und Einrichtungen sowie Beschränkungen hinsichtlich von Anleihen und Versicherungen.

Downloads:

- [Merkblatt](#)
- [Allgemeine Genehmigung](#)
- [Meldeformular](#)
- [Genehmigungsformular](#)
- [Positivliste von medizinischen Gütern](#)
- [Positivliste von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich](#)
- [Positivliste von Gütern im Lebensmittelbereich](#)

Seitens des IFS e.V. findet zum Thema IRAN-Embargo eine Veranstaltung am 03.11.2010 in Frankfurt statt.

Besuchen Sie die Website unter hat

<http://www.ifs-institut.de/cgi-bin/read.cgi?kursnummer=10110355&size=>

Die IFS-Newsletter werden nach bestem Wissen erstellt, für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin:

Rechtsgültig und rechtsverbindlich sind nur amtlich herausgegebene Texte.

Der Nachdruck oder die Vervielfältigung von IFS-Newslettern - auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der/des Verfasserin/Verfassers und IFS e.V. zulässig.